

**Niederschrift**  
über die öffentliche  
**Sitzung des Marktgemeinderates Wendelstein**

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.01.2021  
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:45 Uhr  
Ort, Raum: Rangauhalle Kleinschwarzenlohe, Rieterstraße 2

**Anwesend:**

Vorsitzender

Werner Langhans

berufsmäßiger Marktgemeinderat

Florian Segmüller

Marktgemeinderat

Boris Czerwenka

Dr. Sabine Duschner

Cornelia Griesbeck

Maximilian Klemm

Ute Kluge

Sonja Kreß von Kressenstein

Elvira Kühnlein

Jürgen Lechner

Maximilian Lindner

Heinz Löhlein

Lisa Luff

Martin Mändl

Christian Mederer

Willibald Milde

Johannes Ulrich Pohl

Thomas Puschner

Georg Reitinger

Michael Rösler

Dr. Jörg Ruthrof

Robert Schaller

Stefan Stromberger

Dr. Anja Tobermann

Carolin Claudia Töllner

Dr. Benjamin Waldmann

Schriftführerin

Diana Steudtner

Verwaltung

Uwe Babinsky

Willibald Hierl

Norbert Wieser

Stefan Zeltner

Presse

Gunther Hess

Gäste

5 Besucher

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bürgermeister Langhans alle Anwesenden sich zu erheben und an einer Gedenkminute für das verstorbene ehemalige MGR-Mitglied Herrn Joachim Drobig teilzunehmen.

Zudem stellt er Frau Diana Steudtner als neue Mitarbeiterin des Bürgermeisteramts des Marktes Wendelstein und künftige Schriftführerin der MGR-Sitzungen vor.

Der Vorsitzende eröffnet sodann die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Darüber hinaus besteht mit folgender Tagesordnung Einverständnis.

## **Tagesordnung:**

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020
- 2 Berichterstattung
  - 2.1 allgemein
  - 2.2 von Schreiben
- 3 Fragen der Bürgerinnen und Bürger
  - 3.1 allgemein
  - 3.2 zu einzelnen Punkten der Tagesordnung
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Wendelstein  
Vorlage: GL/308/2020
- 5 Fraktionswechsel von Marktgemeinderätin Sonja Kreß von Kressenstein  
Vorlage: BgA/153/2021
- 6 Information über den Haushaltsvollzug 2020 und vorläufigen Eckdaten zur Jahresrechnung 2020  
Vorlage: III/469/2021
- 7 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 Wendelstein im Bereich der Grundstücke Am Richtgraben 20 bis 32  
Behandlung der Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/982/2020
- 8 29. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Röthenbach  
Behandlung der Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/981/2020

- 9 Aktualisierung der Richtlinie für den Verkauf von Wohnbau-  
grundstücken im Baugebiet Nr. 13 Großschwarzenlohe im  
Rahmen eines Sozialmodells  
Vorlage: IV/980/2020
- 10 Straßenbenennungen für das Baugebiet Nr. 9 Großschwar-  
zenlohe (früheres Hörnlein-Gelände)  
Vorlage: IV/983/2020
- 11 Öffentliches Zentrum Großschwarzenlohe Sport & Kultur  
Bestätigung Raumprogramm und Bildung Projektteam  
Vorlage: V/415/2020
- 12 Reduzierung der Lichtverschmutzung; Sachstand in der  
Marktgemeinde Wendelstein zum Antrag der Fraktion "Bünd-  
nis90/Die Grünen"  
Vorlage: V/418/2021
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung bzw.  
Neuerlass der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer  
des Marktes Wendelstein (HStS)  
Vorlage: III/467/2020
- 14 Flyer "Knigge für Hund und Halter" auf Anregung der Um-  
weltbeauftragten Elvira Kühnlein  
Vorlage: BgA/150/2020
- 15 Sonstiges

-----

**zu 1 Genehmigung der Niederschrift vom 26.11.2020**

**MGR Mändl** merkt an, dass die Niederschrift der letzten Sitzung, in der ersatzweise der Haupt- und Finanzausschuss getagt hat, nicht durch den Marktgemeinderat sondern nur durch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses genehmigt werden kann. Herr Langhans stimmt dem zu.

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses genehmigt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 8    Nein: 0    Anwesend: 8**

-----

## zu 2 **Berichterstattung**

### zu 2.1 **allgemein**

**BGM Langhans** weist auf die aktuellen Möglichkeiten des Erhalts von FFP2-Masken hin. Bürger, die einen Pflegeschein für zu pflegende Angehörige nachweisen können, erhalten Masken, die vom Markt Wendelstein ausgegeben werden. Ansprechpartnerin beim Markt Wendelstein ist Frau Daniela Porschert, erreichbar unter Telefon 09129/401-121.

Zudem versenden die Krankenkassen derzeit Anschreiben im Auftrag des Bundes in Verbindung mit zwei Coupons für je sechs Masken, welche mit einer Zuzahlung von je zwei Euro in Apotheken eingelöst werden können.

### zu 2.2 **von Schreiben**

Keine.

-----

## zu 3 **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

### zu 3.1 **allgemein**

Keine Wortmeldungen.

### zu 3.2 **zu einzelnen Punkten der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

-----

## zu 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Wendelstein**

**Geschäftsleiter Segmüller** erläutert kurz den Sachverhalt und weist darauf hin, dass ein Kompromiss zwischen Infektionsschutz und Amtsausübung gefunden werden muss. Er informiert zudem, dass von der SPD-Fraktion am Sitzungstag folgender Antrag eingereicht wurde:

*§ 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. e) der Geschäftsordnung wird durch einen Satz 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt: „Ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 200 im Sinne von Satz 2 nimmt der Haupt- und Finanzausschuss auch die Aufgaben der weiteren Ausschüsse des Marktgemeinderats mit Ausnahme die des Rechnungsprüfungsausschusses wahr.“*

**MGR Milde** wirft ein, dass er den vorgeschlagenen Wert von 100 nicht nachvollziehen kann. Er hält maximal einen Wert von 50 für sinnvoll. Alles darüber Hinausgehende sei unverantwortlich.

**MGR Lindner** erwidert, dass die beantragte Regelung lediglich als Ergänzung zu sehen ist.

**MGR Lechner** schlägt vor, ab einem Inzidenzwert von 200 mit den Fraktionssprechern zu entscheiden, ob eine MGR-Sitzung stattfinden soll.

**MGRin Töllner** erachtet es als wichtig, dass der MGR als Gesamtgremium regelmäßig tagt. Sie spricht sich für einen möglichst regelmäßigen Tagungsturnus von mindestens einmal pro Quartal aus und hält daher die Regelung mit einem Wert von 100 für sinnvoll.

**BGM Langhans** erläutert, dass der MGR als kollegiales Team zu sehen ist und es nichts zu befürchten gibt, dass durch einen geringeren Sitzungsturnus für einzelne Fraktionen Nachteile entstehen.

**MGRin Dr. Tobermann** plädiert für vermehrt digitales Arbeiten und eine Verkürzung der Sitzungszeiten.

**Geschäftsleiter Segmüller** merkt an, dass die Rechtslage dies derzeit leider nicht ermöglicht. Beratungen können zwar digital stattfinden. Abstimmungen müssen jedoch persönlich in Sitzungen erfolgen.

**MGR Czerwenka** bringt den Vorschlag, dass - wenn ersatzweise der HFA tagt - sich die übrigen MGR-Mitglieder digital zuschalten.

**BGM Langhans** erläutert, dass hierfür entsprechende technische Ausrüstung gewährleistet sein muss. Zudem wäre es bei nichtöffentlichen Punkten durch ggf. zuhörende Dritte im Hintergrund problematisch.

**MGR Milde** verdeutlicht nochmals, dass für ihn ein Wert von 50 die absolute Obergrenze bedeutet und stellt einen Antrag zur Abstimmung über diesen Wert.

**MGR Czerwenka** schlägt vor, dass über den weiteren Antragspunkt (Zuständigkeit BUNA) separat abgestimmt wird.

**BGM Langhans** stellt folgende **Beschlüsse** zur Abstimmung:

1. Änderung § 8 Abs. 3 Nr. 2 Buchst. b) der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Wendelstein:

„Vergabe von Aufträgen für Lieferungen und Leistungen im Baubereich/Bauhof der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 500.000 €.“

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

2. Änderung § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. e) der Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat Wendelstein:

a) „Wahrnehmung aller Angelegenheiten des Marktgemeinderats, wenn wegen des Infektionsschutzes oder einer anderen gesetzlichen oder staatlichen Vorgabe Sitzungen des gesamten Marktgemeinderats vermieden werden sollen, sofern nicht ein Ausschlussgrund gem. Art. 32 Abs. 2 Satz 2 GO besteht. Satz 1 gilt ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 50 bezogen auf den Landkreis Roth zum Zeitpunkt der Ladung. Maßgebend für die Ermittlung des Wertes sind die Veröffentlichungen des Robert-Koch-Instituts.“

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja: 8    Nein: 17    Anwesend: 25**

b) „Wahrnehmung aller Angelegenheiten des Marktgemeinderats, wenn wegen des Infektionsschutzes oder einer anderen gesetzlichen oder staatlichen Vorgabe Sitzungen des gesamten Marktgemeinderats vermieden werden sollen, sofern nicht ein Ausschlussgrund gem. Art. 32 Abs. 2 Satz 2 GO besteht. Satz 1 gilt ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 100 bezogen auf den Landkreis Roth zum Zeitpunkt der Ladung. Maßgebend für die Ermittlung des Wertes sind die Veröffentlichungen des Robert-Koch-Instituts.“

**Mehrheitlich beschlossen**

**Ja: 15    Nein: 10    Anwesend: 25**

3. § 8 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. e) der Geschäftsordnung wird durch einen Satz 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Ab einem 7-Tage-Inzidenzwert von 200 im Sinne von Satz 2 nimmt der Haupt- und Finanzausschuss auch die Aufgaben der weiteren Ausschüsse des Marktgemeinderats mit Ausnahme die des Rechnungsprüfungsausschusses wahr.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja: 5    Nein: 20    Anwesend: 25**

-----

**zu 5            Fraktionswechsel von Marktgemeinderätin Sonja Kreß von Kressenstein**

**Bürgermeisteramtsleiter Wieser** fasst den Inhalt der Vorlage nochmals kurz zusammen und bittet die Sprecher der CSU- und FW/FDP-Fraktion um Mitteilung, welche Änderungen sich hieraus ggf. in den einzelnen Ausschüssen ergeben.

**MGRin Griesbeck** informiert, dass im Kultur-, Sozial- und Inklusionsausschusses MGR Puschner den Platz von MGRin von Kreß übernimmt. In den übrigen Ausschüssen, in denen MGRin von Kreß einen Vertreterposten für die CSU besetzt hatte, rutscht die Vertreterreihenfolge jeweils einen Platz nach.

**MGR Lechner** gibt bekannt: Im Kultur-, Sozial- und Inklusionsausschuss wird MGRin von Kreß 1. Vertreterin, MGR Dr. Ruthrof wird 2. Vertreter. Im Rechnungsprüfungsausschuss wird MGRin von Kreß 2. Vertreterin nach MGR Stromberger.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt den durch den Fraktionswechsel von MGRin Sonja Kreß von Kressenstein ausgelösten und von der/m jeweiligen Fraktionssprecher/in vorgetragenen Änderungen in den Ausschüssen zu.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 6            Information über den Haushaltsvollzug 2020 und vorläufigen Eckdaten zur Jahresrechnung 2020**

**Kämmerer Zeltner** informiert mittels einer Präsentation (siehe Anlage 1) über das vorläufige Ergebnis des Haushalts 2020.

**Kenntnisnahme:**

Der MGR nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug 2020 und die vorläufigen Eckdaten zur Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis.

**zu 7      1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 Wendelstein im Bereich der Grundstücke Am Richtgraben 20 bis 32  
Behandlung der Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

**Baureferatsleiter Babinsky** verweist auf den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 Wendelstein im Bereich der Grundstücke Am Richtgraben 20 bis 32 - bestehend aus Satzung vom 17.06.2020, zuletzt geändert am 02.09.2020 und Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2020, zuletzt geändert am 02.09.2020.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 8      29. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Röthenbach  
Behandlung der Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

**Baureferatsleiter Babinsky** verweist auf den Empfehlungsbeschluss des Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses.

**Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat beschließt die vorgenannte Abwägung.
2. Der Marktgemeinderat beschließt die 29. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 Röthenbach - bestehend aus Satzung vom 17.06.2020 und Begründung mit Umweltbericht vom 17.06.2020.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 9      Aktualisierung der Richtlinie für den Verkauf von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Nr. 13 Großschwarzenlohe im Rahmen eines Sozialmodells**

**Baureferatsleiter Babinsky** erläutert, dass es sich lediglich um kleine redaktionelle Anpassungen handelt. Die geänderte Richtlinie ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Richtlinie für den Verkauf von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet G 13, Ortsteil Großschwarzenlohe/Sorg, im Rahmen eines Sozialmodells vom 23.05.2019 in der Änderungsfassung vom 28.01.2021.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 10 Straßenbenennungen für das Baugebiet Nr. 9 Großschwarzenlohe (früheres Hörnlein-Gelände)**

**Baureferatsleiter Babinsky** erklärt, dass mit dem vorgelegten Vorschlag versucht wurde, einen Kompromiss zu finden.

**MGRin Töllner** ist der Meinung, dass die vorgeschlagene Benennung des T-Straßenzugs für Verwirrung sorgen könnte. Die Benennung nach den Partnerstädten sei jedoch eine gute Sache. Es sollte jedoch die Feldstraße nicht in „Europastraße“ umbenannt werden, sondern ggf. die mittige Straße im Hörnlein-Areal.

**MGR Dr. Waldmann** findet eine Umbenennung der Feldstraße in Europastraße unpassend.

**Beschluss:**

Die neuen Straßen erhalten gemäß beiliegendem Lageplan die Namen Żukowostraße und Saint-Junien-Straße. Die Feldstraße wird in Europastraße umbenannt.

**Mehrheitlich beschlossen**

**Ja: 15    Nein: 10    Anwesend: 25**

-----

**zu 11 Öffentliches Zentrum Großschwarzenlohe Sport & Kultur  
Bestätigung Raumprogramm und Bildung Projektteam**

**Der Vorsitzende** informiert, dass am Sitzungstag ein Antrag der SPD-Fraktion eingegangen ist. Dieser lautet wie folgt:

*„Zur Erstellung des Raumkonzepts und Begleitung der Vorplanung am neuen Standort wird ein neues Projektteam gebildet. Das Projektteam besteht aus dem ersten Bürgermeister, jeweils zwei Vertretern der Fraktionen CSU und SPD, sowie jeweils einem Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FW/FDP. Die Fraktionen benennen in der Sitzung die Vertreter ihrer Fraktion. Das Gremium wird durch die Verwaltung unterstützt. Die erste Sitzung ist Anfang 2021 geplant.“*

**MGRin Töllner** merkt an, dass das erstellte Raumprogramm auf zwei Bauabschnitte ausgelegt war. Sie sieht die Möglichkeit, dass sich auf dem neuen Areal auch neue Synergien ergeben und somit auch ein neues Konzept als Basis für den Architekten angebracht ist.

**MGRin Dr. Tobermann** ist der Meinung, dass bereits Festgelegtes teils nicht mehr aktuell sein könnte. Es müsste darauf geachtet werden, dass am neuen Standort sparsam mit der Fläche umgegangen wird. Sie bittet darum, das Raumkonzept in Verbindung mit den Vereinen, Schulen und Nutzern nochmals zu überarbeiten. Besonders wichtig ist ihr ein ausreichend großer Lagerraum, in dem auch die Tischtennisplatten des SCG untergebracht werden können.

**Technischer Baureferatsleiter Hierl** erklärt, dass es lediglich darum geht, das grobe Raumkonzept bestätigen zu lassen. Der Planer sollte auf dieser Grundlage - in enger Abstimmung mit dem MGR - weiter arbeiten können. Eine genaue Größenfestlegung ist in diesem Stadium der Planung leider noch nicht möglich. Die Angaben sind lediglich als Richtschnur zu sehen.

**MGR Dr. Waldmann** spricht sich ebenfalls für eine nochmalige Prüfung des Raumkonzepts aus.

**BGM Langhans** unterstreicht, dass der Markt Wendelstein in engem Kontakt mit den Nutzern steht. Das Raumkonzept, auf welchem der Architekt jetzt aufbauen soll, ist ein laufender Prozess.

**MGR Lechner sowie MGR Pohl** stimmen dem zu und sprechen sich für eine Zustimmung zum Konzept aus. Es wird aktuell nicht über die Gestaltung sondern lediglich über das Raumkonzept entschieden. Es wurde besprochen, was alles benötigt wird, daran hat sich nichts geändert. Das Raumkonzept ist Grundlage der Vorplanung und kann entsprechend angepasst werden.

**MGRin Kühnlein** erkundigt sich, ob der neue Hallenstandort noch als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen ist. Zudem bittet sie um Auskunft, ob für das neue Areal Bereiche aus dem Flächennutzungsplan heraus genommen werden und ob es zu den beauftragten Gutachten bereits Ergebnisse gibt.

**Baureferatsleiter Babinsky** antwortet, dass eine Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig sind. Eine Entnahme von anderen Flächen ist jedoch nicht geplant. Es ist vorgesehen, die Bauleitplanung im März/April 2021 im Gremium zu behandeln.

**MGRin Griesbeck sowie MGR Dr. Ruthrof** sprechen sich für den Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Sobald der Architekt die Grobplanung vorlegt, kann das Konzept genauer geprüft werden.

**MGR Klemm** lobt die bisherige Projektarbeit. Das Raumkonzept sollte nach eineinhalb Jahren jedoch nochmals geprüft werden.

**MGRin Dr. Tobermann** bittet darum, ihren Hinweis auf die ausreichende Größe des SCG-Geräteraums ins Protokoll aufzunehmen.

**BGM Langhans** stellt folgende Punkte zur Abstimmung:

1. Antrag der SPD-Fraktion:

**Beschluss:**

Zur Erstellung des Raumkonzepts und Begleitung der Vorplanung am neuen Standort wird ein neues Projektteam gebildet. Das Projektteam besteht aus dem ersten Bürgermeister, jeweils zwei Vertretern der Fraktionen CSU und SPD, sowie jeweils einem Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FW/FDP. Die Fraktionen benennen in der Sitzung die Vertreter ihrer Fraktion. Das Gremium wird durch die Verwaltung unterstützt. Die erste Sitzung ist Anfang 2021 geplant.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja: 10    Nein: 15    Anwesend: 25**

2. Beschlussvorschlag Nr. 1:

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat bestätigt das vom Projektteam aus den Reihen des Marktgemeinderates am 24.09.2019 erarbeitete Raumkonzept, welches mit den Nutzergruppen der Halle abgestimmt ist. Das Raumkonzept ist auch Grundlage für die Vorplanung des Öffentlichen Zentrums Großschwarzenlohe Sport & Kultur auf dem Grundstück Fl.-Nr. 162 der Gemarkung Großschwarzenlohe.

**Mehrheitlich beschlossen**

**Ja: 15    Nein: 10    Anwesend: 25**

3. Beschlussvorschlag Nr. 2:

**Beschluss:**

Zur Begleitung der Vorplanung wird ein neues Projektteam gebildet. Das Projektteam besteht aus dem ersten Bürgermeister, jeweils zwei Vertretern der Fraktionen CSU (**Corne-  
lia Griesbeck, Ulrich Pohl**) und SPD (**Dr. Anja Tobermann, Maximilian Klemm**) sowie jeweils einem Vertreter der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen (**Carolin Töllner**) und FW/FDP (**Dr. Jörg Ruthrof**). Das Gremium wird durch die Verwaltung unterstützt. Das Projektteam entscheidet im Verlauf der Vorplanung über festzulegende Detailfragen. Die erste Sitzung ist Anfang 2021 geplant.

**Mehrheitlich beschlossen**

**Ja: 15    Nein: 10    Anwesend: 25**

BGM Langhans lässt die Sitzung um 19.55 Uhr für 15 Minuten unterbrechen um den gel-  
den Hygienemaßnahmen gerecht zu werden und die Halle zu lüften.

-----

**zu 12      Reduzierung der Lichtverschmutzung; Sachstand in der Marktgemeinde  
Wendelstein zum Antrag der Fraktion "Bündnis90/Die Grünen"**

**Technischer Baureferatsleiter Hierl** fasst den Sachverhalt zusammen. Er erklärt, dass der Markt Wendelstein immer versucht auf dem Stand der aktuellen technischen Möglichkeiten zu sein, vor allem was umwelt- und energietechnische Aspekte betrifft. Zu den im Vorfeld eingegangenen Anträgen wurden entsprechende Beschlussvorschläge erarbeitet.

**MGR Milde** spricht sich lobend über das Engagement des Marktes Wendelstein in diesem Bereich aus und zeigt sich deshalb über den Antrag verwundert.

**MGR Mändl** weist darauf hin, dass es sich hierbei um umwelttechnisch relevante Sachverhalte handelt und bedankt sich bei der Verwaltung für die umfassende Information.

**Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat nimmt vom Bericht der Beleuchtung im öffentlichen Raum bezüglich der stetig laufenden Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung Kenntnis.
2. Der Markt Wendelstein geht, in Abstimmung mit dem jeweiligen Netzbetreiber, den eingeschlagenen Weg konsequent weiter, entsprechend dem technischen Fortschritt die Straßenbeleuchtung energieeffizient und umweltfreundlich zu gestalten. Dies bedeutet, dass bei der Erneuerung von Straßenleuchten nur noch abgeschirmte Leuchten zum Einsatz kommen, die Betriebszeiten und Intensitäten der gemeindlichen Beleuchtung reduziert und Leuchtmittel verwendet werden, die einen geringen Blauanteil aufweisen. Die Farbtemperatur soll grundsätzlich 3000 Kelvin nicht überschreiten.
3. Der von der Bevölkerung gewünschte Beleuchtungskomfort und das Sicherheitsbedürfnis der Bürger werden, wie in der Vergangenheit, bei weiteren Optimierungen berücksichtigt. Ein vollständiges Abschalten der Straßenbeleuchtung in einzelnen Wohnstraßen ist damit nicht in Einklang zu bringen.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 13 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung bzw. Neuerlass der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer des Marktes Wendelstein (HStS)**

**Kämmerer Zeltner** erläutert kurz den Sachverhalt.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt dem Neuerlass der Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung – HStS) des Marktes Wendelstein vom 10. Dezember 2020, die dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt ist, zu. Die Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 14 Flyer "Knigge für Hund und Halter" auf Anregung der Umweltbeauftragten Elvira Kühnlein**

**Bürgermeisteramtsleiter Wieser** leitet das Thema kurz ein und bittet sodann die Umweltbeauftragte MGRin Kühnlein ums Wort.

**MGRin Kühnlein** berichtet, wie in der Vergangenheit versucht wurde, durch Anbringen von orangen Sprühmarkierungen an den nicht weg geräumten Hinterlassenschaften der Vierbeiner, bei den Hundehaltern das Bewusstsein für die Thematik zu schärfen. Ergänzt durch einen Artikel im Mitteilungsblatt hat dies gute Wirkung gezeigt. Da es bisher keine Zusammenfassung von Tipps und Vorgaben für Hundehalter gab, ist nun der „Hundeknigge“ entstanden. MGRin Kühnlein bedankt sich bei den an der Entstehung Beteiligten sowie für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht der Umweltbeauftragten Elvira Kühnlein zu Verunreinigungen mit Hundekot zur Kenntnis und befürwortet die Auflage des Flyers „Knigge für Hund und Halter“.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja: 25    Nein: 0    Anwesend: 25**

-----

**zu 15 Sonstiges**

**FFP2-Masken:**

**MGRin Luff** regt an, dass künftig bei Sitzungen auch der Sprechende die FFP2-Maske aufbehält.

**Behindertenparkplatz Altort:**

**MGRin von Kreß** bittet um Prüfung, ob der Behindertenparkplatz am Parkplatz „Altes Rathaus“ nicht verlegt werden könnte. Sie schlägt vor, den Behindertenparkplatz nach vorne an die Straßenseite des Parkplatzes zu verlegen, um ein besseres Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Zudem bittet sie zu prüfen, ob beim Alten Rathaus nicht ebenfalls ein Mutter-Kind-Parkplatz angeboten werden könnte.

**MGRin von Kreß** fragt nach, wann der Parkplatz in der Mühlestraße („Alter Schulhof“) wieder für alle freigegeben wird und ob ggf. eine Sonderregelung für die Nachbarschaftshilfe eingerichtet werden kann.

**Baureferatsleiter Babinsky** merkt an, dass die Parkplatzlage am Alten Rathaus geprüft wird. Wegen der Altortsanierung sind aktuell leider zu wenige Parkplätze vorhanden. Die Anlieger haben keine Möglichkeit bis zu ihren Häusern zu fahren, daher ist die Parkmöglichkeit am Parkplatz „Mühlestraße“ für diese wichtig.

**BGM Langhans** ergänzt, dass die Lage des Behindertenparkplatzes am Alten Rathaus aufgrund der Nähe zum „Behinderteneingang“ gewählt wurde. Vorne zur Straße hin besteht zudem ein leichtes Gefälle, welches für einen Behindertenparkplatz wenig sinnvoll. Die Nachbarschaftshilfe hat die Möglichkeit, sollten die zu fahrenden Senioren einen Behindertenausweis besitzen, selbst die ausgewiesenen Behindertenparkplätze zu nutzen.

**MGRin Kühnlein** spricht die unglückliche Lage des Behindertenparkplatzes unterhalb des Brunnens an. Dieser liegt zu nahe am Verkehrsfluss und wird von vielen aus Unsicherheit nicht genutzt.

**BGM Langhans** erläutert, dass es sich bei dem Behindertenparkplatz aufgrund der Bauarbeiten nur um eine Übergangslösung handelt.

Glückwünsche:

**MGR Lindner** überreicht MGR Klemm zur kürzlichen Geburt seines Sohnes ein Geschenk und spricht im Namen der Fraktion seine Glückwünsche aus. BGM Langhans übermittelt ebenfalls Glückwünsche für die junge Familie.

Leserbrief zur Entscheidung des BUNA:

**BGM Langhans** berichtet über einen kürzlich im Schwabacher Tagblatt veröffentlichten Leserbrief von MGR Mändl unter dem Titel „Schwarzbau, na und?“. Er bittet darum, inhaltliche Diskussionen von strittigen Themen nicht über Leserbriefe, sondern im zuständigen Gremium zu thematisieren. Die Entscheidung zu diesem Sachverhalt erfolgte im Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss und war Ergebnis eines demokratischen Prozesses. Die Baugenehmigung wurde durch das Landratsamt Roth zwischenzeitlich erteilt.

-----

gez. Werner Langhans  
Erster Bürgermeister

gez. Diana Steudtner  
Schriftführer/in